

Hopp Hopp



AUTORIN

DIMITRA
PONI

Glossobuch





Bio

Dimitra Poni [BA (Hons) Deutsch und Französisch, Masterstudium für Deutschlehrer, Weiterbildung in Didaktik und Methodik im Fach DaF] ist Deutschlehrerin und seit 2001 Besitzerin der „Smart Up by Dimitra Poni“ Sprachschule in Lagadas. Dimitra ist „Certified Practitioner in Neuro Linguistic Programming“ und hat sich in „Neurowissenschaft und Pädagogik“ weitergebildet. Kreativität, Organisationsfähigkeit, Leidenschaft für neues Wissen, ständige Weiterentwicklung und positive Energie sind nur einige ihrer Eigenschaften. Deutschlernen mit „Frau Dimitra“ ist voll von Bildern, Bewegung, Technologie, Abwechslung, sodass die Schüler effektiv lernen, nie langweilig werden und die deutsche Sprache lieben. Durch Deutschunterricht und Fremdsprachenlehren hat sie das Ziel, die Talente ihrer Schüler zu entdecken und ihre Fähigkeiten zu fördern, um sie „smart“, „Up“, zum Erfolg zu führen! In ihrer Freizeit liest sie Bücher, wandert, macht Reisen und genießt jeden Tag!

Co-Autorin: Paraskevi Gonidi



Inhaltsver- zeichnis

Bremen

Die Bremer Stadtmusikanten

8

Wien

Kinderspiele

18

Höln

Schatzsuche

26

Berlin

Emma und ihr Luftballon

34

46

Insel Pellworm

So ein schöner Tag

54

Hamburg

Als ich ein Baby war

60

Schwarzwalld

Die 4 Jahreszeiten



Bremen

Eine Stadt voller Märchen

Bremen ist vor allem durch das berühmte deutsche Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ bekannt. Esel, Hund, Katze und Hahn sind zu Wahrzeichen der Stadt geworden, aber sie ist nicht die einzige berühmte Geschichte, die mit Bremen verbunden ist. Wusstest du, dass der Vater von Robinson Crusoe aus dem beliebten Roman aus Bremen stammte? In der Böttcherstraße, die eine erstaunliche Straße mit ungewöhnlicher Architektur ist, findet man Sie ein dem Roman gewidmetes Haus. In derselben Straße kann man auch Sie Stadt inspiriert ist, und das Haus der sieben faulen Brüder, das auf einer lokalen Legende basiert.

Bremen



Die Bremer Stadtmusikanten

Ein Märchen von Gebrüder Grimm

Es war einmal ein Müller, der einen Esel hatte. Der Esel half dem Müller schon seit vielen Jahren bei der Arbeit. Doch mit der Zeit wurde er alt und schwach und konnte dem Müller nicht mehr helfen. Eines Tages sagte er zum Esel:

Du kannst die großen Säcke mit Mehl
und Korn nicht mehr tragen! Geh weg,
ich brauche dich nicht mehr.



Der Esel war traurig! Er konnte nicht mehr arbeiten,
aber er hatte schon immer einen Traum, nach Bremen zu gehen.
Deshalb hatte er eine Idee:



Ich gehe nach Bremen, die Stadt der
Musik. Ich werde ein Stadtmusikant!
Ich werde den ganzen Tag singen und
meine Gitarre spielen!

Und so ... beginnt sein Abenteuer.

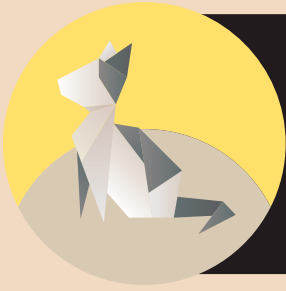
Auf seinem Weg trifft der Esel einen Hund, eine Katze
und einen Hahn! Sie sind auch traurig und weinen.



Was ist los?, fragt der Esel!

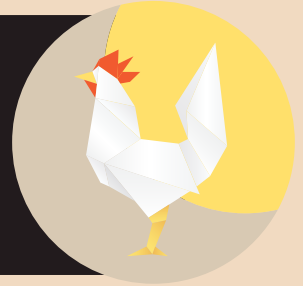
Ich bin alt und müde! Ich kann
nicht mehr schnell laufen, antwortet
der Hund.





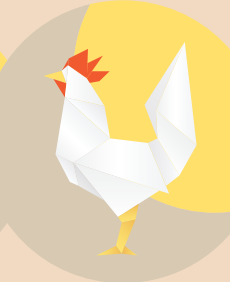
Und ich bin alt und kann keine Mäuse mehr fangen. Mein Besitzer sagt, ich muss weg.

Ich bin auch alt und meine Besitzerin möchte Suppe aus mir machen!



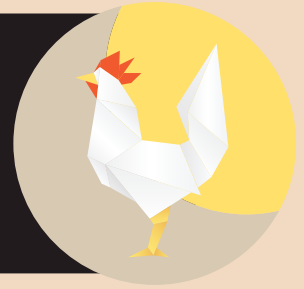
Kein Problem! Kommt mit mir! Ich gehe nach Bremen, die Stadt der Musik. Wir werden Stadtmusikanten. Wir singen den ganzen Tag. Ich spiele Gitarre, der Hund spielt Trommel, die Katze spielt Flöte und der Hahn singt ganz laut und spielt Rassel.

Wir kommen mit!



Bremen ist weit. Die Tiere laufen und laufen. Es ist schon spät am Abend und sie sind sehr müde. Deshalb finden sie einen Baum und möchten schlafen. Der Esel und der Hund liegen unter dem großen Baum, die Katze klettert auf den Baum und der Hahn fliegt ganz oben. Da sieht er etwas und ruft:

Ich sehe ein Licht! Das ist bestimmt ein Haus!
Wir können dort essen und schlafen!



Alle vier zusammen gehen zum Haus. Aber im Haus
sind vier Räuber. Die vier Tiere haben einen Plan:

Der Esel nähert sich am Fenster, der Hund springt auf den Rücken des Esels, auf
den Hund klettert die Katze und ganz oben auf der Katze fliegt der Hahn. Und
jetzt machen alle zusammen sehr laut Musik!



Iah, iah!



Miau, miau!



Wau, wau!



Kikeriki, kikeriki!

Die Räuber bekommen große Angst und laufen schnell weg!
Sie kommen nie wieder zurück zum Haus! Die Tiere feiern
eine große Party. Da sie hungrig sind, essen sie, trinken und
musizieren alle zusammen.



**Wir sind gute Freunde.
Wir helfen einander.
Zusammen sind wir sehr
mutig und stark."**

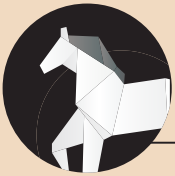
Der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn
bleiben dort und leben glücklich und zufrieden
zusammen. Und wenn sie nicht gestorben sind,
dann leben sie noch heute.

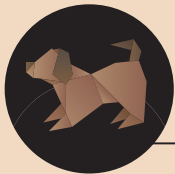


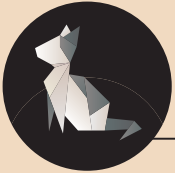
**S
C
A
N**



**Gib jedem Tier einen
Namen, und ordne zu!**



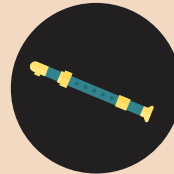








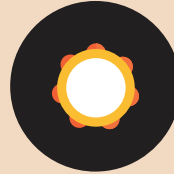
Miau!



Kikeriki!



Wau!



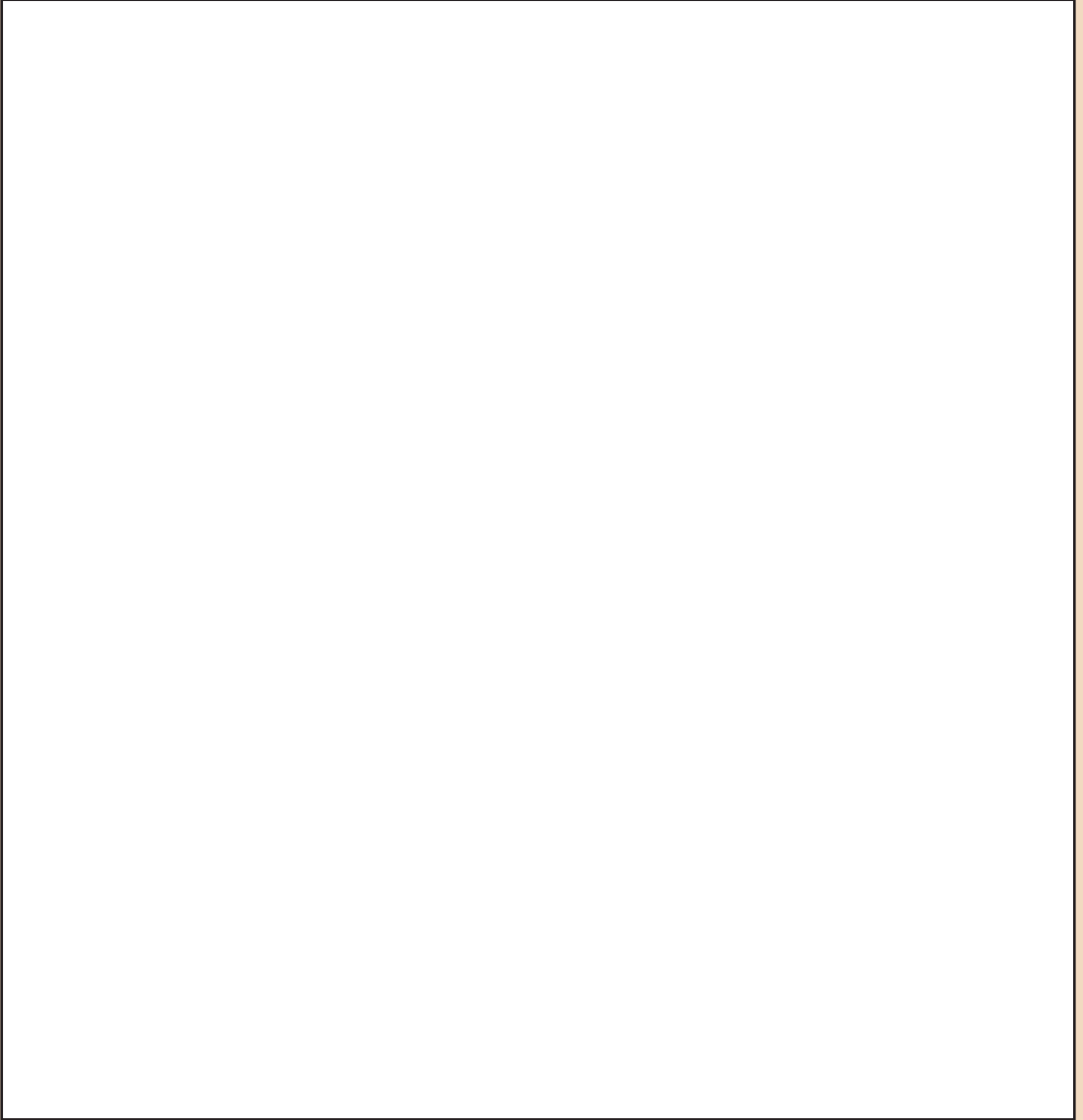
Iah!



15

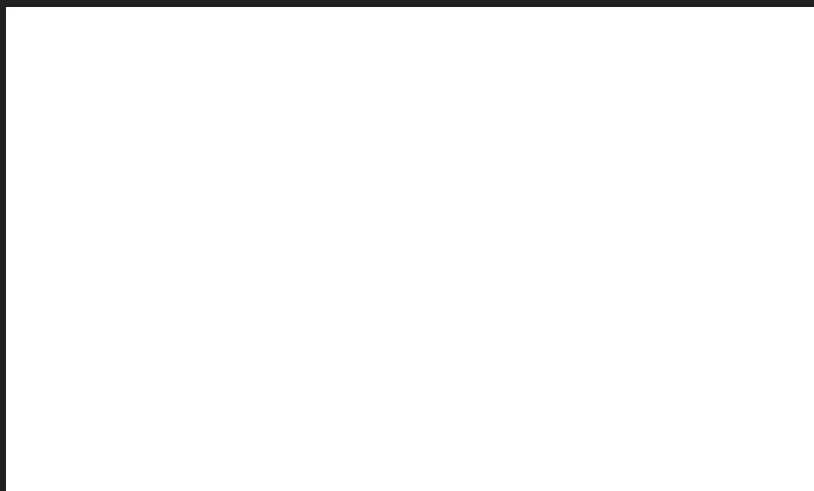


Die Tiere machen einen Turm,
um die Räuber zu erschrecken.
Zeichne und bastle den Turm!



“Die Bremer Stadtmusikanten” ist das Wahrzeichen
von Bremen und es gibt sehr viele Postkarten mit
ihren Figuren

Stell mal vor: Du bist entweder der Esel oder der Hund oder die Katze oder der Hahn. Du lebst jetzt glücklich mit den anderen Tieren zusammen und möchtest eine Postkarte an deinem ehemaligen Besitzer schicken! Was zeichnest du ihm? Was schreibst du ihm? Zeichne und schreib die Postkarte!

A white rectangular area representing the back of a postcard. It features a vertical line on the left side, a small square box in the top right corner for a stamp, and four horizontal lines below the box for an address.





Wien

Wien Hat Das Älteste Riesenrad Der Welt

Das Wiener Riesenrad wurde 1897 erbaut und ist das älteste noch im Betrieb Riesenrad der Welt. Es ist das Wahrzeichen von Wien und ein beliebter Drehort für viele Filme, wie „Der dritte Mann“ (1949) oder im James Bond – Abenteuer „Der Hauch des Toten“ (1987) und deshalb wurde es im Jahr 2016 von der European Film Academy auf die Liste der „Schätze der europäischen Filmkultur gesetzt“.

Wien

Kinderspiele

Ein Gemälde von Pieter Bruegel

Und jetzt schließ die Augen... Wir machen eine Reise nach Wien! Wien ist eine wunderschöne Stadt, besonders im Winter! Überall gibt es Kunst, Musik und den Duft von Kaffee und heißer Schokolade!



Wo kann man in Wien Kaffee und heißer Schokolade genießen und gleichzeitig ruhig sein Buch oder seine Zeitung lesen oder sich mit Freunden treffen?

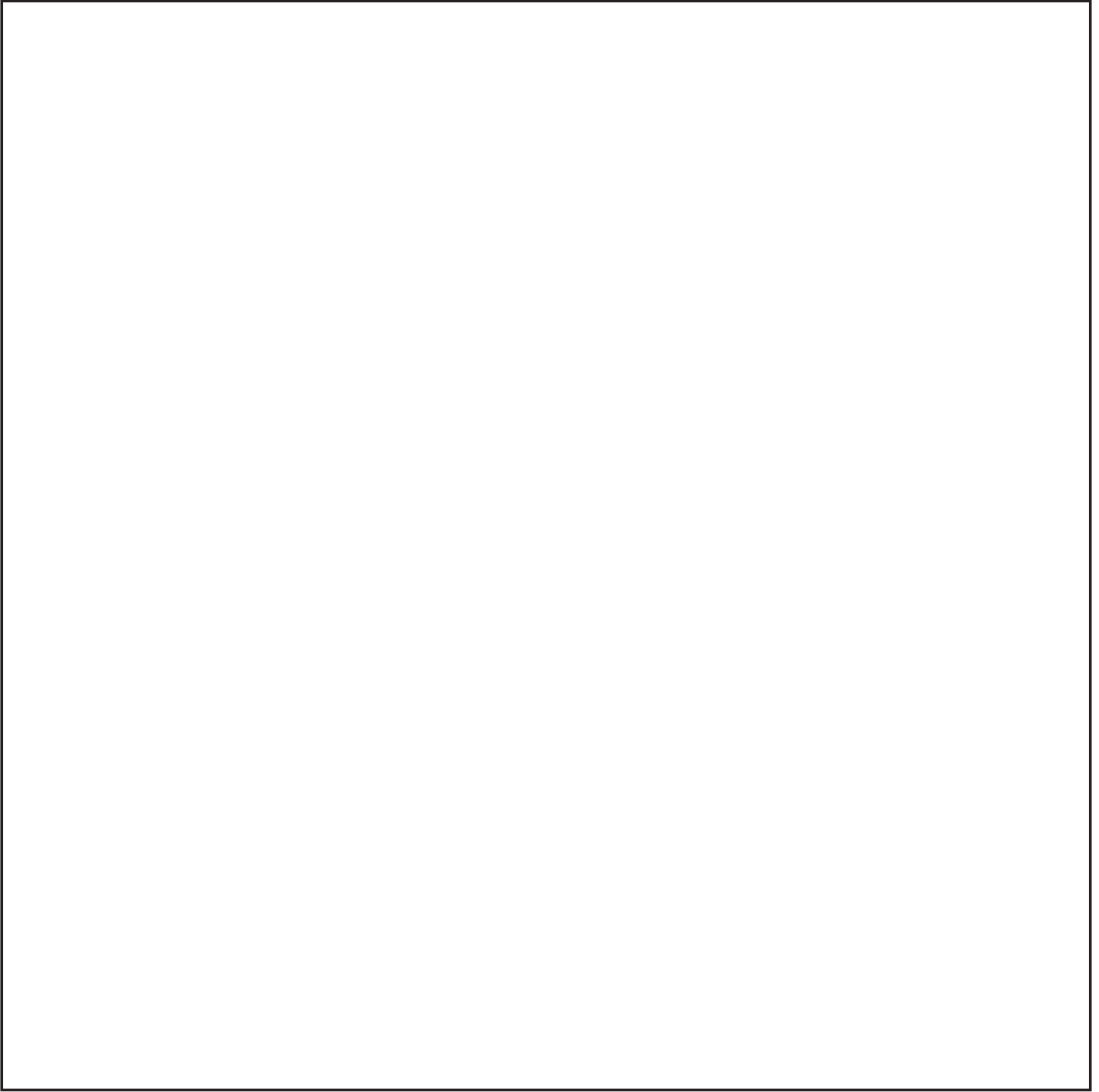


SCAN

In Wien lohnt es sich unter anderem, das Kunsthistorische Museum zu besichtigen.



Du bist mitten im Saal des Kunsthistorischen Museums in Wien. Was siehst du? Was für Kunstwerke gibt es rum herum? Zeichne.



Momentan befinden wir uns im Saal X des Kunsthistorischen Museums in Wien. Dieser Saal ist voll von Kunstwerken von Pieter Bruegel. Pieter Bruegel war ein niederländischer Maler und lebte im 16. Jahrhundert.



Finde im Saal X das Kunstwerk „Kinderspiele“ von Pieter Bruegel. Welche Informationen bekommst du über dieses Gemälde?

Beobachte das Gemälde „Kinderspiele“ von Bruegel ganz genau:





Partnerspiel:
Ich sehe, was du nicht siehst.

Beschreibe ganz genau eine Spiel-Szene dieses Gemäldes! Dein Mitschüler soll sie zuerst zeichnen und dann sie im Bild finden! Wer war am schnellsten?





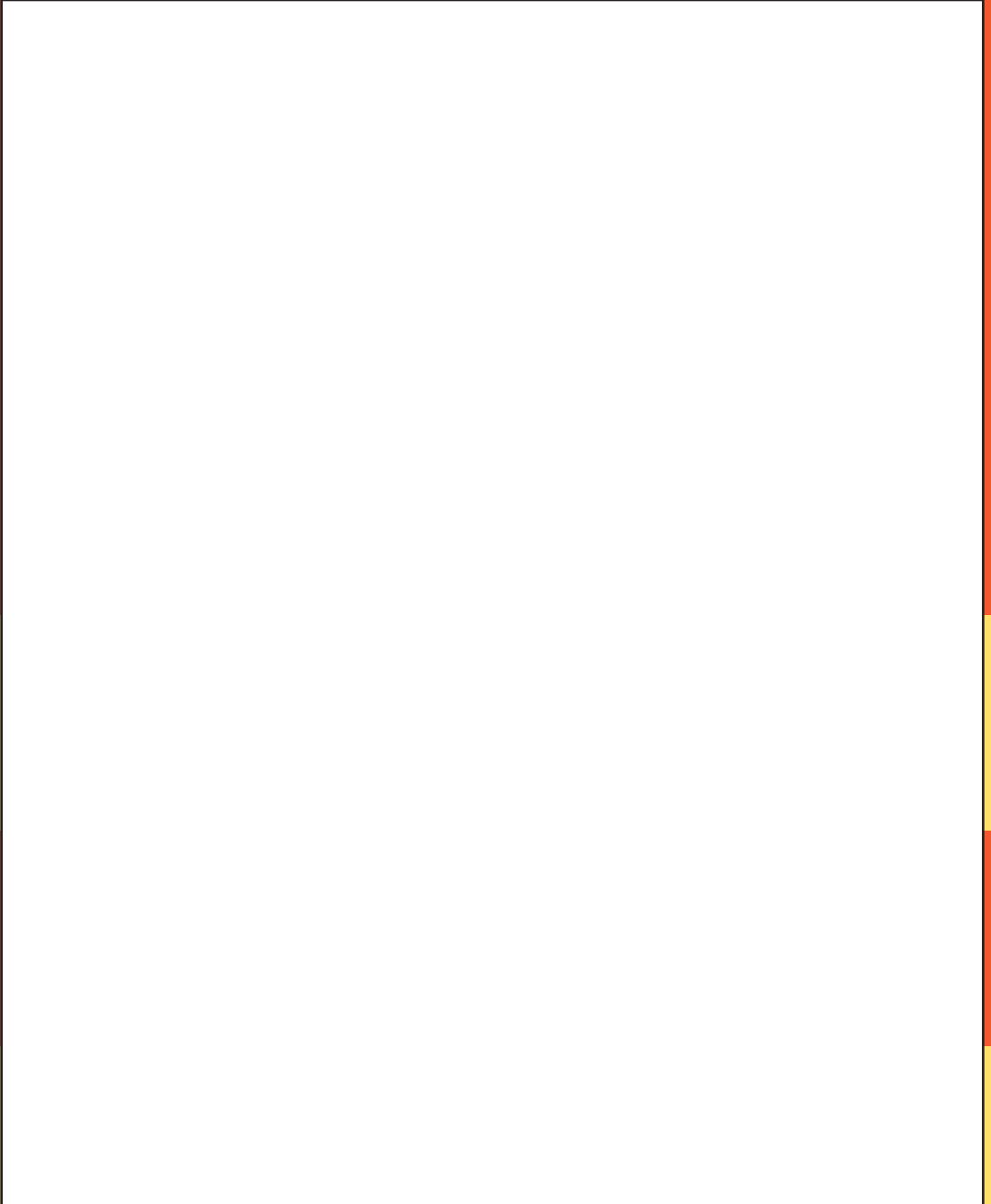
Was spielen die Kinder heute gerne?
Welche Unterschiede gibt es zwischen
damals und heute?

heute

damals



Wie wäre heute ein Kunstwerk mit dem Thema
"Kinderspiele"? Könntest du es malen?





Köln

Köln ist eine der ältesten Städte Deutschlands

Köln, im Westen Deutschlands gelegen, ist heute eine der ältesten und die viertgrößte Stadt des Landes. Sie wurde vor über 2000 Jahren von den Römern gegründet und hat sich seitdem zum kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum der Region entwickelt. Mit ihrer reichen Geschichte und einer Mischung aus gotischer und romanischer Architektur bietet die Stadt ein einzigartiges Erlebnis. Köln beherbergt zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie etwa den Kölner Dom, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

Köln

Schatzsuche

Ein Lied von "Heavysaurus"

Los, wir sind in einem
Konzert von "Heavysaurus"!
Wir tanzen jetzt!



SCAN



Hör das Lied und ergänze die fehlenden Wörter.

Am Strand, im Wasser, sah ich eine alte **1** _____ liegen.
Obwohl sie nass war, versuchte ich sie aufzukriegen.
Ich zog am Korken, eine alte **2** _____ fiel heraus,
sah echt komisch aus.

Wie das Bild von einer **3** _____ weit im Ozean
und mitten drauf war so 'n Kreuz zu sehen,
diese Karte ist ein **4** _____ .
Man oh man ein Versteck, habe ich entdeckt.

Los komm mit, wir suchen die **5** _____ .
Komm wir suchen die Schätze der **6** _____ .
Das große Kreuz auf dieser alten Karte
führt uns in die Gold - Schatzkammer.

Ich bin der Skipper, alles hört auf mein Kommando,
7 _____ , Augenklappe, und wir singen: blow boys blow.
Das Meer wird wilder, echte Schatz-Piraten stört das nicht
und da ist **8** _____ in Sicht.

Komm wir bauen uns ein Floß mit echten **9** _____ drauf
und dann fahren wir auf das Meer hinaus.
Schauen auf die Karte drauf, dann gehört uns der **10** _____ ,
doch vorher esse ich was.

Los komm mit, ...



Wie heißen die Wörter? Such die entsprechenden Wörter im Liedtext.















Hör oder lies noch einmal das Lied
und wähle: Richtig oder Falsch?

- | | | |
|----------|--|--------------|
| 1 | In diesem Lied suchen die Piraten einen Schatz. | R / F |
| 2 | Sie haben in einer Flasche einen Schatz gefunden. | R / F |
| 3 | Sie haben in der Flasche die Karte von Deutschland gefunden. | R / F |
| 4 | Der Schatz ist auf einer Insel. | R / F |
| 5 | Die Piraten tragen Kopftuch und Augenklappe. | R / F |
| 6 | Ein gefährlicher Drache schützt den Schatz. | R / F |



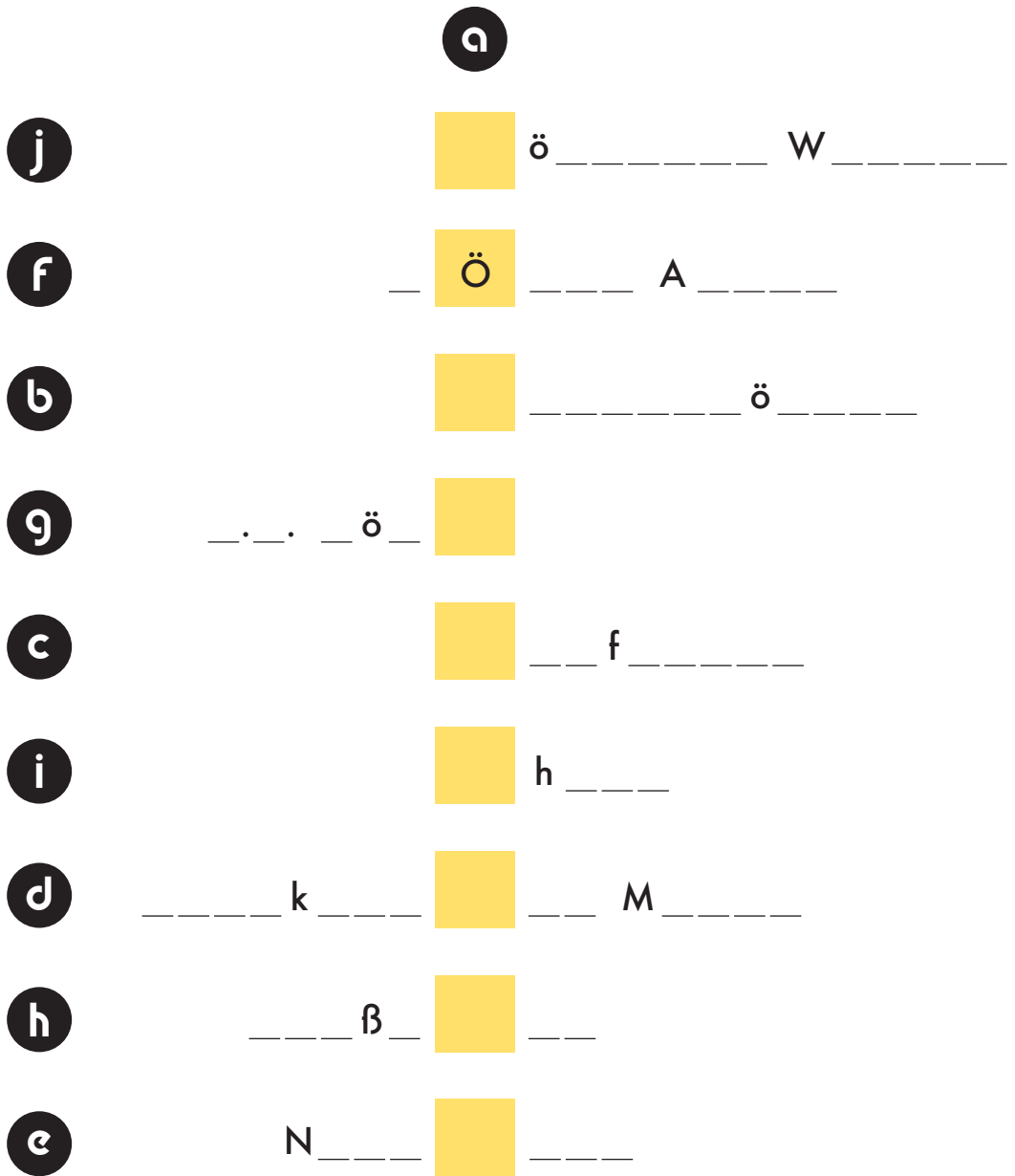
Schreib deine Schatzsuchgeschichte!
Die Fragen helfen dir:

- Wer sucht den Schatz und wo?
- Was passiert?
- Wie findet man den Schatz?
- Was ist der Schatz?



Kölner Schatzsuche.
Mach mit!

- a Wie heißt das Wahrzeichen von Köln?
- b Die Hohenzollernbrücke ist bekannt für die...
- c Für welche Tiere ist das Zoo Köln bekannt?
- d Welches ist das süßeste Museum in Köln?
- e Wann beginnt die 5. Jahreszeit in Köln? Am 11. ... um 11.11.



- f** Wie begrüßt man sich in Köln während der Karnevalzeit?
- g** Wie heißt die Fußballmannschaft von Köln?
- h** Welches Tier ist die Maskotte von Kölner Fußballmannschaft?
- i** Welcher Fluss fließt durch Köln?
- j** Wie heißt das berühmte Wasser in Köln? (4711)

Berlin

Berlin hat mehr Museen als Regentage

Im Gegensatz zu den meisten Urlaubszielen sind Regentage in Berlin kein Problem. In Berlin gibt es durchschnittlich 106 Regentage pro Jahr, so könnte man beim schlechten Wetter ein von den 180 Museen besuchen. Und nach einem Jahr hätte man immer noch nicht alle Museen gesehen. Die Stadt verfügt außerdem über drei UNESCO-Welterbstätten, darunter die Museuminsel mit dem Pergamonmuseum, der Alten Nationalgalerie, dem Bode-Museum, dem Alten und dem Neuen Museum.

Berlin

Emma und ihr Luftballon

geschrieben von Dimitra Poni

Es ist Samstag! Es ist 8.30: Emma wacht auf. Sie macht die Musik an und hört das Lied ... "Hast du etwas Zeit für mich, dann singe ich ein Lied für dich. Von 99 Luftballons, auf ihrem Weg zum Horizont. Denkst du vielleicht gerade an mich ...". "So ein altes Lied", denkt sie...Aber die Musik ist einfach super. Sie steht auf und tanzt.



SCAN

Heute ist ein gewöhnlicher Samstag, oder ... nicht? Sie guckt aus dem Fenster. Die Sonne scheint. Der Frühling ist schon da. Sie wäscht ihr Gesicht, putzt ihre Zähne, macht ihre Haare, zieht Jeans und T-Shirt an. Sie schaut noch einmal in den Spiegel, bevor sie geht und sagt zu sich selbst:
"Heute bin ich wunderschön!"

Wie jeden Samstagmorgen, frühstückt Emma mit ihrer Mutter. Es gibt frische Brötchen, Eier, Käse, Schinken, Butter und Erdbeermarmelade. Von Montag bis Freitag haben sie keine Zeit zum Frühstück. Sie sind immer in Eile. Emma soll zur Schule und die Mama zur Arbeit. Aber am Samstag frühstücken sie immer zusammen. Es ist ihr „Mutter-Tochter“ Moment.



Und da an der Ecke sieht Emma einen Luftballon ohne Luft. Ihre Oma hat ihn vor einigen Tagen gegeben. Die Oma hat erzählt, wenn man einen Luftballon aufbläst, gibt ihm Leben. Und wenn man ihn mit Liebe und Zärtlichkeit aufbläst, wird die Liebe immer größer wie der Luftballon, und dann kann er auch seine Farbe und Form ändern, je nach seinen Gefühlen und Launen.

Emma hat den Luftballon mit Liebe aufgeblasen und er wurde auf einmal ganz groß, rot, in Form von einem Herz und er hatte ein großes Lächeln, genau wie Emma lächelt.

Es ist schon 12.00 Uhr. Emma möchte ihre Freunde im Park treffen. Sie nimmt ihren Luftballon auch mit. Der Park ist groß. Es gibt viel Grün, viele Blumen und Bäume. Emma und ihre Freunde spielen mit dem Luftballon im Park. Plötzlich wird er grün und gelb in der Form einer Blume. Alle sind begeistert und setzen sich unter einem Baum, denn sie möchten entspannen.

Aber der Luftballon möchte Abenteuer erleben und schwebt weit weg von den Kindern. Emma und ihre Freunde laufen hinter dem Luftballon. Er hat jetzt eine andere Farbe und Form.

Sie kommen zum Alexanderplatz. „Alex“ ist total voll. Es gibt sehr viele Leute: Familien, Studenten, Erwachsene, Paare, ältere Leute. Überall ist zu laut. Emma und ihre Freunde sehen viele Straßenkünstler. Sie malen, jonglieren, singen, spielen Musik, tanzen. Emmas Luftballon ist auch da. Er tanzt mit einem anderen Luftballon zusammen. Die Kinder tanzen und lachen zusammen. Und der Wind weht... und Emma und ihre Freunde laufen wieder hinter dem Luftballon. Wo sind sie jetzt? Am Brandenburger Tor. Der Luftballon fotografiert sich mit Touristen. Emma und ihre Freunde möchten auch ein Selfie machen. Und dann kommt plötzlich der Luftballon neben sie. Emma hält ihn fest in der Hand. Und der Luftballon wird wieder Rot, in Form von einem HerzwwW.

Es ist schon spät. Emma schreibt ihr Tagebuch. Sie fühlt sich dankbar für den wunderschönen Tag und denkt: „Es war ein gewöhnlicher Samstag, oder nicht? Eigentlich brauche ich nicht viel, um glücklich zu sein. Ich muss nicht darauf warten, dass der Tag schön wird. Ich kann meinen Tag selbst zum schönsten Tag machen!“



Bring die Geschichte in der richtigen Reihenfolge.

Auf dem Alexanderplatz gibt es nicht nur viele Leute, sondern auch viele Straßenkünstler.

Sie steht auf und tanzt.

Emma, ihre Freunde und der Luftballon machen ein Selfie.

Emma wacht auf.

Emma und ihre Freunde sitzen unter einem Baum und chillen.

Emma schaut in den Spiegel und sagt etwas zu ihr.

Der Luftballon sucht Abenteuer und die Freunde laufen hinter den Luftballon.

Emma macht die Musik an und hört ein Lied.

Emma bläst einen Luftballon auf.

Emmas Luftballon tanzt mit einem anderen Luftballon.
Die Kinder tanzen zusammen.

Sie wäscht sich und zieht sich an.

Emma schreibt ihr Tagebuch. Sie fühlt sich dankbar.

Emma und ihre Mutter frühstücken zusammen.

Emma trifft ihre Freunde im Park und sie spielen mit dem Luftballon.

Am Brandenburger Tor machen viele Touristen Fotos.



Zeichne die folgenden Szenen!
Dann erzähl die Geschichte, wie
der Luftballon hat sie erlebt.

*Emma am Morgen
in ihrem Zimmer*

Emma mit ihrer Mutter

Emma und ihr Luftballon

Emma und Freunde im Park

*Emma und Freunde
auf dem Alexanderplatz*

*Emma und Freunde
am Brandenburger Tor*

*Emma am Abend
in ihrem Zimmer*



Wie ist deine Morgenroutine? Schaust du dich in den Spiegel, bevor du gehst? Was sagst du zu dir?



Wie würde dein Luftballon aussehen?



Wie sieht dein "gewöhnlicher"
oder vielleicht "nicht so gewöhnlicher"
Samstag aus?



Schreib in deinem Tagebuch.



Was macht dich glücklich?



Natürlich kann es auch sein, dass du
schlecht gelaunt oder unglücklich bist.

Was könntest du an diesen Tagen dagegen
tun? Wer könnte dir helfen? Könntest du ein
paar Tipps geben?



Schreib ein Elfchen-Gedicht über Luftballon
oder Glück! Ein Elfchen hat 11 Wörter.

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

1 _____

1 _____

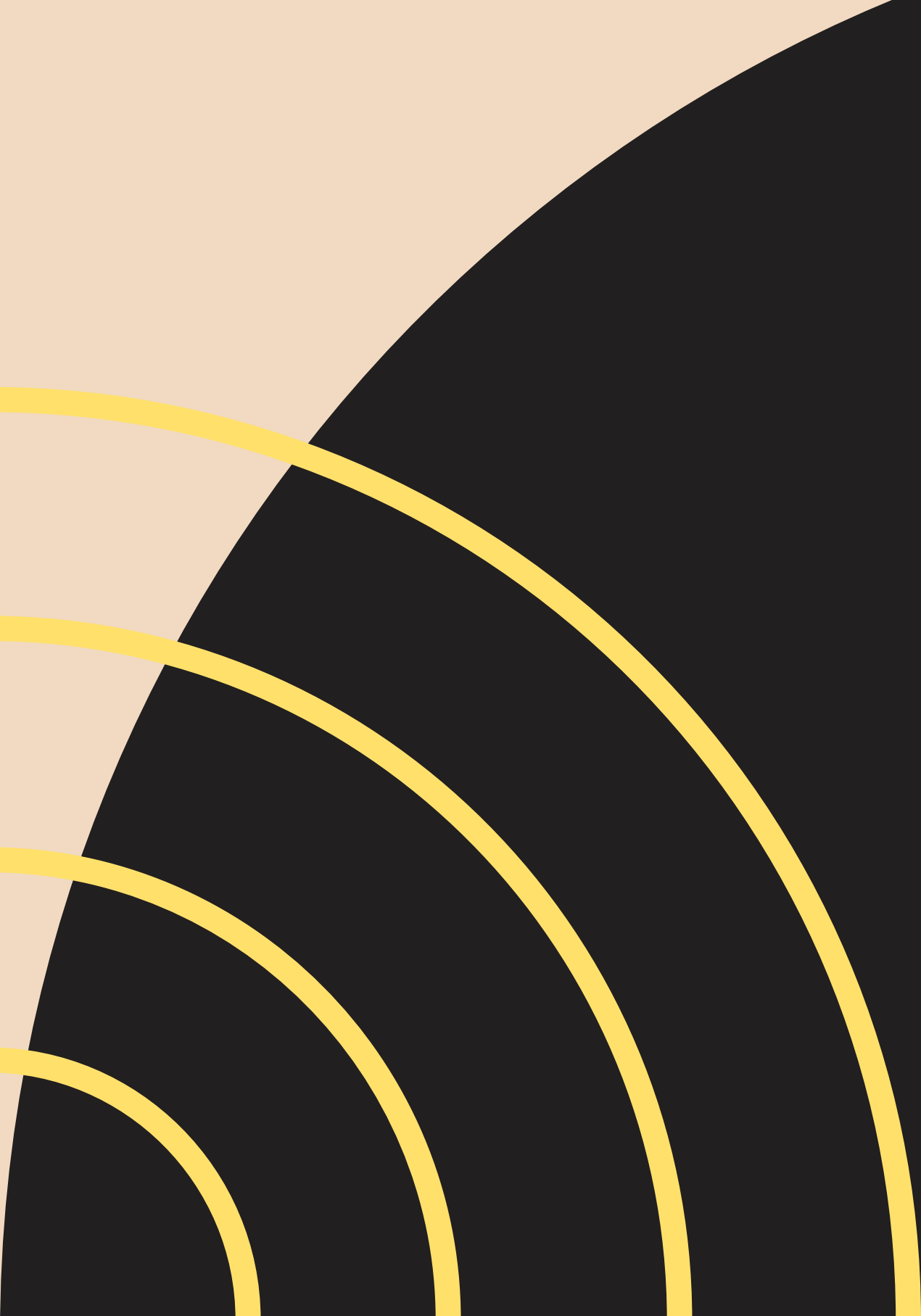
2 _____

3 _____

4 _____

1 _____





Insel Pellworm

Ein Nordseeparadies mitten im Watt

Die nordfriesische Insel Pellworm liegt im Herzen des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Unberührte Schönheit, friedliche Ruhe und viel Sonnenschein machen diese Insel zu einem versteckten Juwel für alle, die ein wenig Ruhe und Entspannung brauchen.

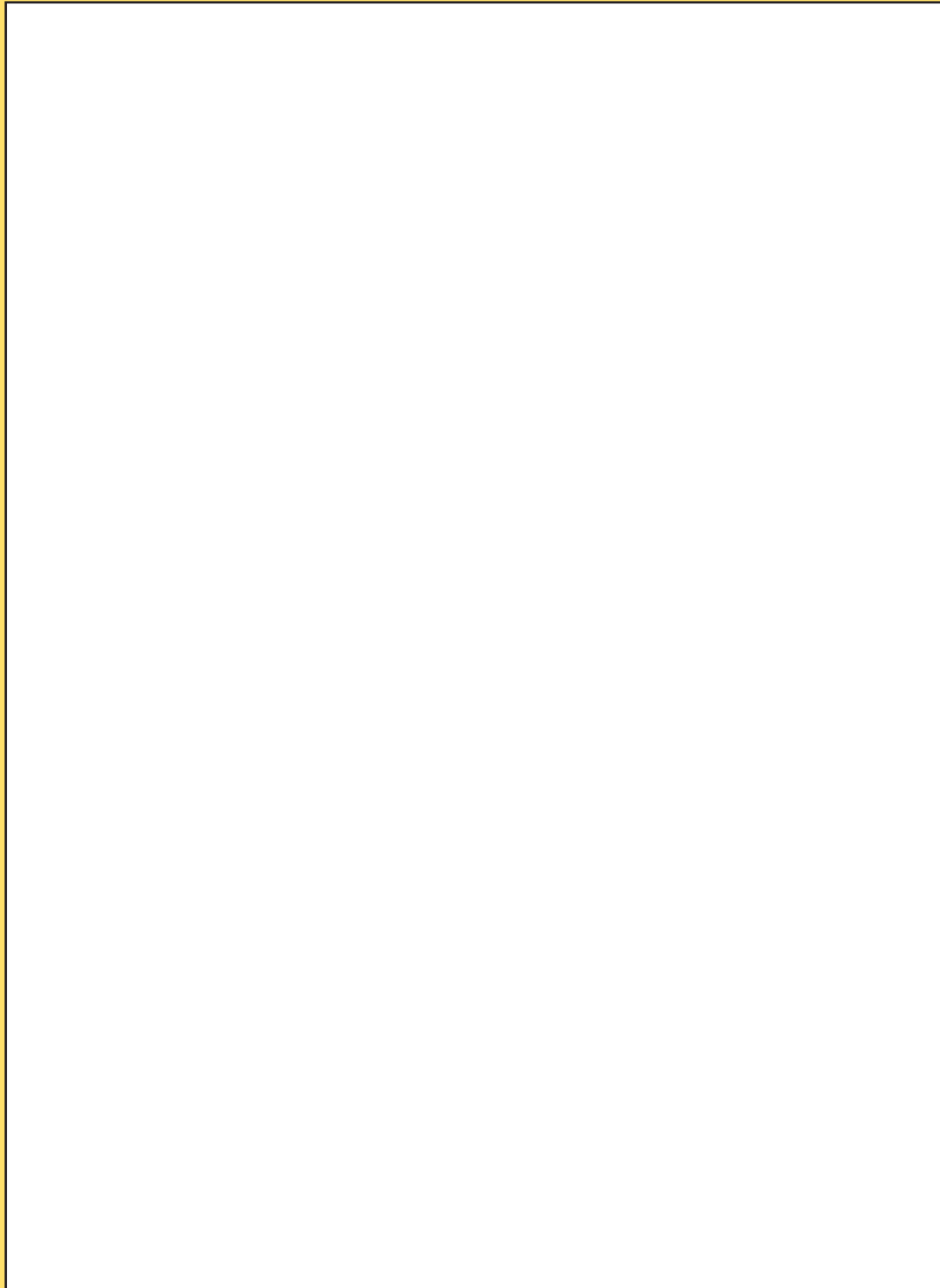
Insel Pellworm



So ein schöner Tag

Fliegerlied von der Gruppe DONNIKL

Schließ deine Augen und stell mal vor:
Du liegst auf dem Gras und schaust die
Wolken nach! Sie schweben an den
Himmel! Schau sie genau an. Es ist
spannend, sie zu beobachten. Ich bin sicher,
du kannst manche Figuren, Tiere, erkennen.
Was siehst du? Zeichne die Wolken!



... und da kannst du ein Flugzeug mit
einem Flieger sehen! Hallo Flieger!



Los wir singen zusammen!



SCAN



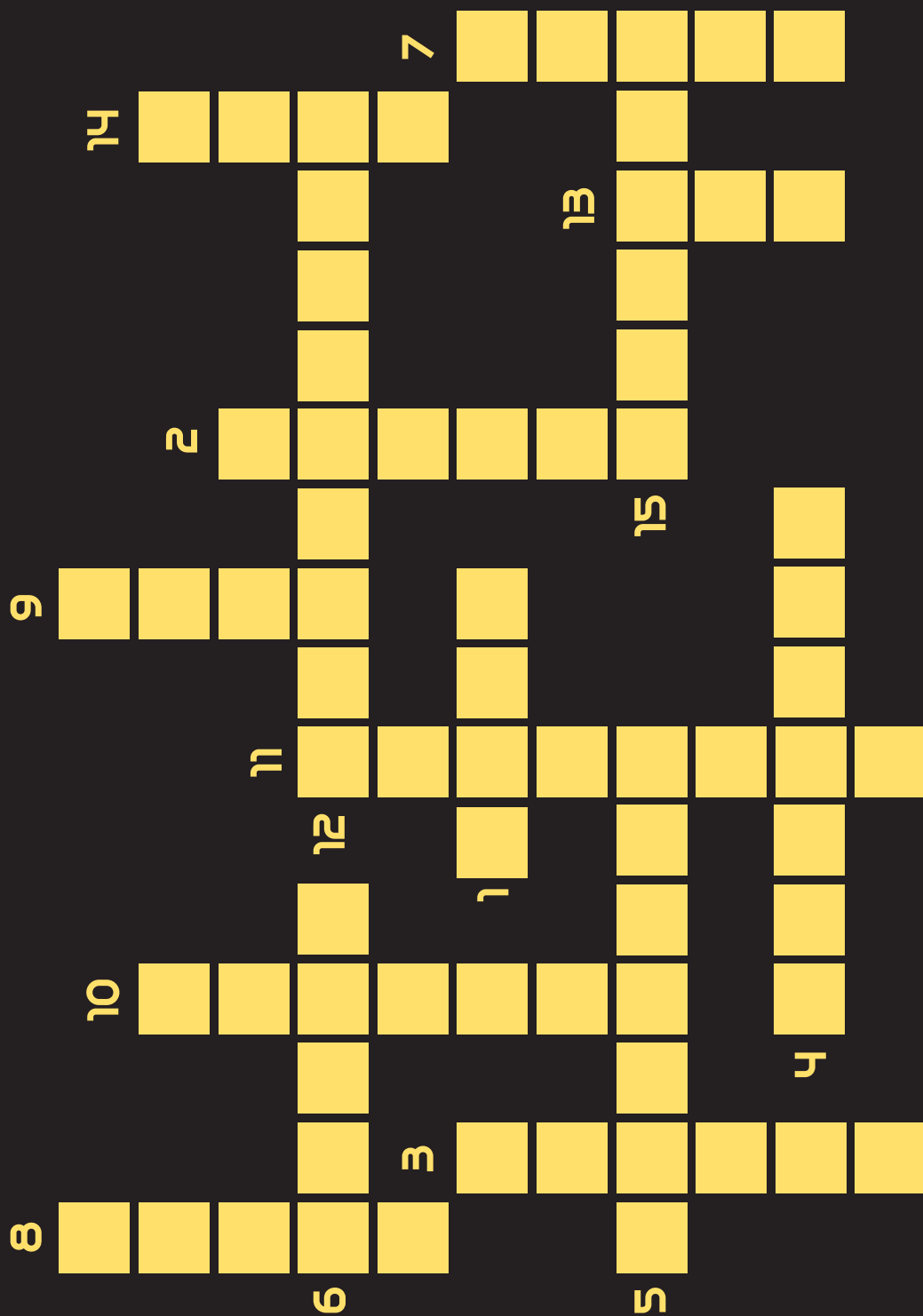
Hör das Lied noch einmal und ergänze.

Und ich **1** _____ wie ein **2** _____ ,
 bin so **3** _____ wie ein **4** _____ ,
 bin so **5** _____ wie eine **6** _____ so
7 _____ , und ich **8** _____ immer wieder,
 und ich **9** _____ zu dir rüber,
 und ich nehme dich bei der **10** _____ ,
 weil ich dich mag und ich sag,
 "Heute ist so ein **11** _____ **12** _____ , La la la la la".



Kreuzworträtsel:
Ergänze die Wörter.

- | | |
|--|--|
| 1 Es ist grün und wir können darauf liegen. | 8 Der Elefant ist . . . , aber die Maus ist klein. |
| 2 Es ist blau und du malst dort die Sonne oder den Mond. | 9 Dieses Haus ist sehr . . . Es hat 6 Stockwerke. |
| 3 Sie schweben an den Himmel, sie sind schwarz oder dunkelgrau. | 10 Wie heißt das Tier mit dem langen Hals? |
| 4 Der Pilot von einem Flugzeug heißt . . . | 11 Ein anderes Wort für "hüpfen". |
| 5 Wir . . . mit dem Hubschrauber. | 12 Im Meer . . . ich und tauche. |
| 6 Ich bin kräftig. Ich bin so . . . | 13 Der 7 . . . der Woche ist Sonntag. |
| 7 Dieses Tier hat orange und schwarze Streifen. | 14 Meine . . . hat 5 Finger. |
| | 15 Meine Freundin ist sehr . . . Wir lachen immer zusammen und haben viel Spaß. |





Ergänze mit Fantasie!
Ich bin ...stark wie ein Tiger.

- 1 süß wie _____
- 2 langsam wie _____
- 3 schlau wie _____
- 4 bunt wie _____
- 5 mutig wie _____
- 6 witzig wie _____



Wattenmeer! Wusstest du das?
Ordne die Begriffe den entsprechen-
den Bedeutungen zu und entdecke
die Schönheit der Insel Pellworm und
des Wattenmeeres!



SCAN

Möchtest du mehr über das
Wattenmeer entdecken?
Scan und sieh mal das Video!

1 Sterneninsel

2 UNESCO-Weltnaturerbe

3 Wattwanderung

4 Ebbe und Flut

5 Wattboden

6 Leuchtturm

A Das Meer geht und kommt. Zweimal am Tag gibt es Niedrigwasser und Hochwasser.

B Dort kann man einen schönen Ausblick über die ganze Insel bis zum Horizont genießen.

C Pellworm liegt im Wattenmeer, das als Schutzgebiet ausgezeichnet ist. Das Wattenmeer ist der wichtigste Zugvogelstation. Bekannte Tiere, die dort leben, sind: Robben, Seehunde, Kegelrobben und Schweinwale.

D Man kann auf die Insel Pellworm den "Sternenhimmel" gut beobachten, da die Lichtverschmutzung dort gering ist.

E Man kann im Wattenmeer die Natur entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder mit dem Schiff genießen. Auf jeden Fall muss man einen Wattführer haben. Obwohl das Wattenmeer wunderbar ist, könnte es gleichzeitig gefährlich werden.

F Bei Ebbe kann man die Schätze des Wattenmeeres entdecken: Algen, Schnecken, Muscheln, Krebsen und die berühmten Wattwürmer.



HAMBURG

**Hamburg hat mehr Brücken
als Venedig, Amsterdam und
London zusammen**

*Rund 2.500 Brücken, die man in Hamburg besuchen muss, schon
beeindruckend! Brücken, die man in Hamburg besuchen muss:
Köhlbrandbrücke, Überseebrücke, Brooksbrücke,
Poggenmühlenbrücke und Feenteichbrücke.*



HAMBURG

Als ich ein Baby war

Kinderlied von Rolf Zuckowsky

Rolf Zuckowsky aus Hamburg ist ein deutscher Musiker, Komponist, Musikproduzent und Autor von deutschen Kinderliedern.



Hör das Lied: Wie viele Stimmen hörst du? Wer könnte singen?



SCAN



Was passt zusammen?
Verbinde!

Hände

Zähne

Schleife

Treppen

Päckchen

Bücher

Briefe

Kuchen

Kaffee

Fahrrad

Walzen

kochen

steigen

fahren

putzen

lesen

waschen

backen

tanzen

schreiben

binden

packen



Schreib das Gegenteil von Adjektiven. Die Lösungen kannst du im Lied hören.

klein ≠ _____

sauer / bitter ≠ _____

dick ≠ _____

alt ≠ _____

bunt ≠ _____

hässlich ≠ _____

leise ≠ _____

böse ≠ _____



Du bist dran! Sei kreativ und schreib
deine eigene Strophe im Lied! Dann
singt alle mit!

Als ich ein Baby war, war ich noch _____

Aber jetzt bin ich groß, seht mich mal an!

Ihr werdet staunen, was ich alles kann!

Aber jetzt bin ich groß, seht doch mal her!

Jetzt kann ich _____

_____ und noch vieles mehr





Ein Rätsel.

Könntest du diesen Ort erraten?

Es gibt in Hamburg einen Ort ..., so wunderbar, so klein, aber riesig groß! Es ist geeignet für Jung und Alt, ob groß oder klein! Es ist ein Ort der Fantasie und der Freude, eine Attraktion voller Superlative, der unvergessliches Erlebnis bietet.



SCAN





Schwarzwald

Legenden

Schon auf den ersten Blick wirkt der Schwarzwald geheimnisvoll. Sehr dicht, dunkel und atmosphärisch – es sieht aus wie ein seltsamer Ort, wo alle Dinge passieren könnten. Deshalb erzählen viele Legenden von Zauberern, Zwergen, Werwölfen und Hexen, die dort leben. Es wird angenommen, dass dort viele berühmte deutsche Geschichten spielen, darunter die berühmte Geschichte von Hänsel und Gretel. Wenn du durch den Wald gehst, genießt du die magische Atmosphäre und könnte es sein, dass du etwas noch Magischeres als die alten Bäume und Ruinen entdeckst.

Schwarzwald

Die Jahreszeiten

4 Gedichte von August Heinrich
Hoffmann von Fallersleben





Herbst

*August Heinrich Hoffmann
von Fallersleben (1798-1874)*

Abschied der Zugvögel

Wie war so schön doch Wald und Feld
wie traurig ist anjetzt die Welt
Hin ist die schöne Sommerzeit
und nach der Freude kam das Leid.

Wir wußten nichts von Ungemach,
Wir saßen unterm Laubessedach,
Vergnügt und froh im Sonnenschein
Und sangen in die Welt hinein.

Wir armen Vöglein trauern sehr,
Wir haben keine Heimat mehr,
Wir müssen jetzt von hinnen fliehn
Und in die weite Fremde ziehn.



Lies das Gedicht.
Was kannst du dir vorstellen?

1

Wohin fliegen die Zugvögel?

2

Was brauchen sie für ihre Reise?

3

Welche Schwierigkeiten gibt es?

4

Kannst du ein Bild von
dieser Reise malen?



Welche Monate sind im
Herbst? Markiere das Feld.

1

Januar

☐

2

Oktober

☐

4

September

☐

3

Dezember

☐

5

November

☐

Winter

*August Heinrich Hoffmann
von Fallersleben (1798-1874)*

A, a, a, der Winter der ist da

A, a, a, der Winter der ist da.
Herbst und Sommer sind vergangen,
Winter, der hat angefangen.
A, a, a, der Winter der ist da.

E, e, e, nun gibt es Eis und Schnee.
Blumen blüh´n an Fensterscheiben,
Sind sonst nirgends aufzutreiben.
E, e, e, nun gibt es Eis und Schnee.

I, i, i, vergiss des Armen nie.
Hat oft nichts, sich zuzudecken,
Wenn nun Frost und Kält´ ihn schrecken.
I, i, i, vergiss des Armen nie.

O, o, o, wie sind wir alle froh.
Wenn der Niklaus wird was bringen
Und vom Tannenbaum wir singen.
O, o, o, wie sind wir Kinder froh.

U, u, u, die Teiche frieren zu.
Hei, nun geht es wie der Wind
Übers blanke Eis geschwind.
U, u, u, die Teiche frieren zu.



Lies das Gedicht. Welche Winteraktivitäten hast du gefunden?



Was kann man im Winter tragen?
Wähl aus!

eine Mütze

☐

Winterstiefel

☐

einen Badeanzug

☐

einen Mantel

☐

Handschuhe

☐

eine Jacke

☐

einen Schal

☐

ein T-Shirt

☐

Sandalen

☐



Wie ist das Wetter in jeder Jahreszeit?
Schreib "F" für Frühling, "W" für Winter,
"S" für Sommer, "H" für Herbst

- _____ Es regnet.
- _____ Es ist sonnig.
- _____ Es ist neblig.
- _____ Es ist bewölkt.
- _____ Es blitzt und donnert.
- _____ Es schneit.
- _____ Es ist warm.
- _____ Es ist heiß.



Die Wintermonate sind:

① D _ _ _ e _ _ _ _ _

② _ _ a _ _ _ _ _

③ _ _ b _ _ _ _ _

Frühling

*August Heinrich Hoffmann
von Fallersleben (1798-1874)*

Der Frühling ist ein Maler

Der Frühling ist ein Maler,
Er malt alles an.
Die Berge mit den Wäldern,
Die Täler mit den Feldern:
Was der doch malen kann!

Auch meine lieben Blumen
Schmückt er mit Farbenpracht:
Wie sie so herrlich strahlen!
So schön kann keiner malen,
So schön, wie er es macht.

O könnt' ich doch so malen,
Ich malt ihm einen Strauß.
Und spräch in frohem Mute
Für alles Lieb und Gute
So meinen Dank ihm aus!



Wie wirkt sich der Frühling
auf die Natur aus?



Welche Monate
sind im Frühling?

1

M _ _ _ _

2

_ P _ _ _

3

_ _ i



Mit welchen Farben
würdest du den Frühling
malen?

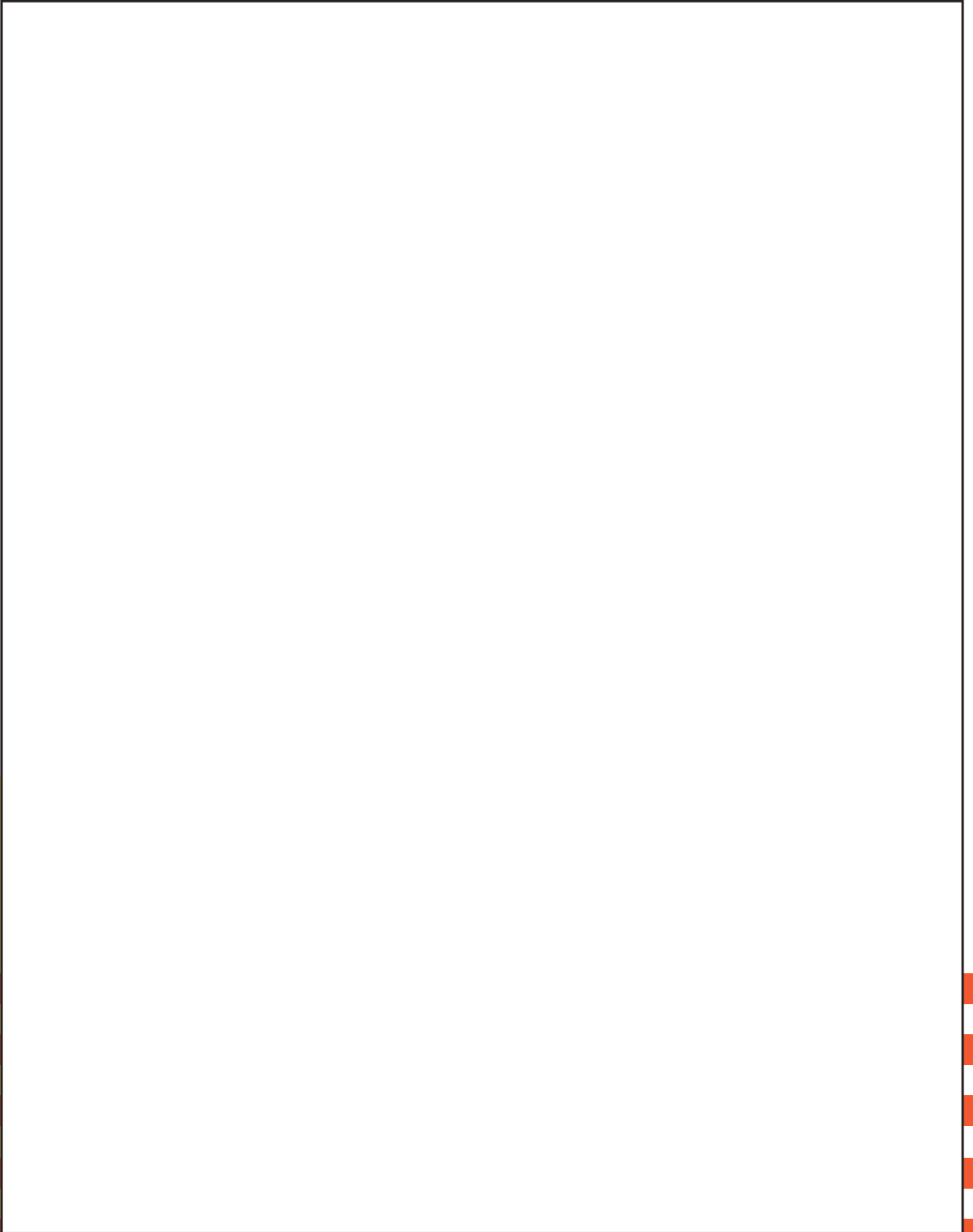


Finde Künstler (Maler, Musiker),
die den Frühling animiert haben!





Kannst du eine
Frühlingslandschaft malen?





Sommer

*August Heinrich Hoffmann
von Fallersleben (1798-1874)*

Der Sommer

Der Sommer, der Sommer,
Das ist die schönste Zeit:
Wir ziehen in die Wälder
Und durch die Au'n und Felder
Voll Lust und Fröhlichkeit.

Der Sommer, der Sommer,
Der schenkt uns Freuden viel:
Wir jagen dann und springen
Nach bunten Schmetterlingen
Und spielen manches Spiel.

Der Sommer, der Sommer,
Der schenkt uns manchen Fund:
Erdbeeren wir uns suchen
Im Schatten hoher Buchen
Und laben Herz und Mund.

Der Sommer, der Sommer,
Der heisst uns lustig sein:
Wir winden Blumenkränze
Und halten Reigentänze
Beim Abendsonnenschein.



Bilde Sätze mit den
unterstrichenen Wörtern.



Hobbies im Sommer.
Was machst du im Sommer?

Angeln

☐

Schlafen

☐

Ferien haben

☐

Schi fahren

☐

Eis essen

☐

Tauchen

☐

Hausaufgaben
machen

☐

Schwimmen

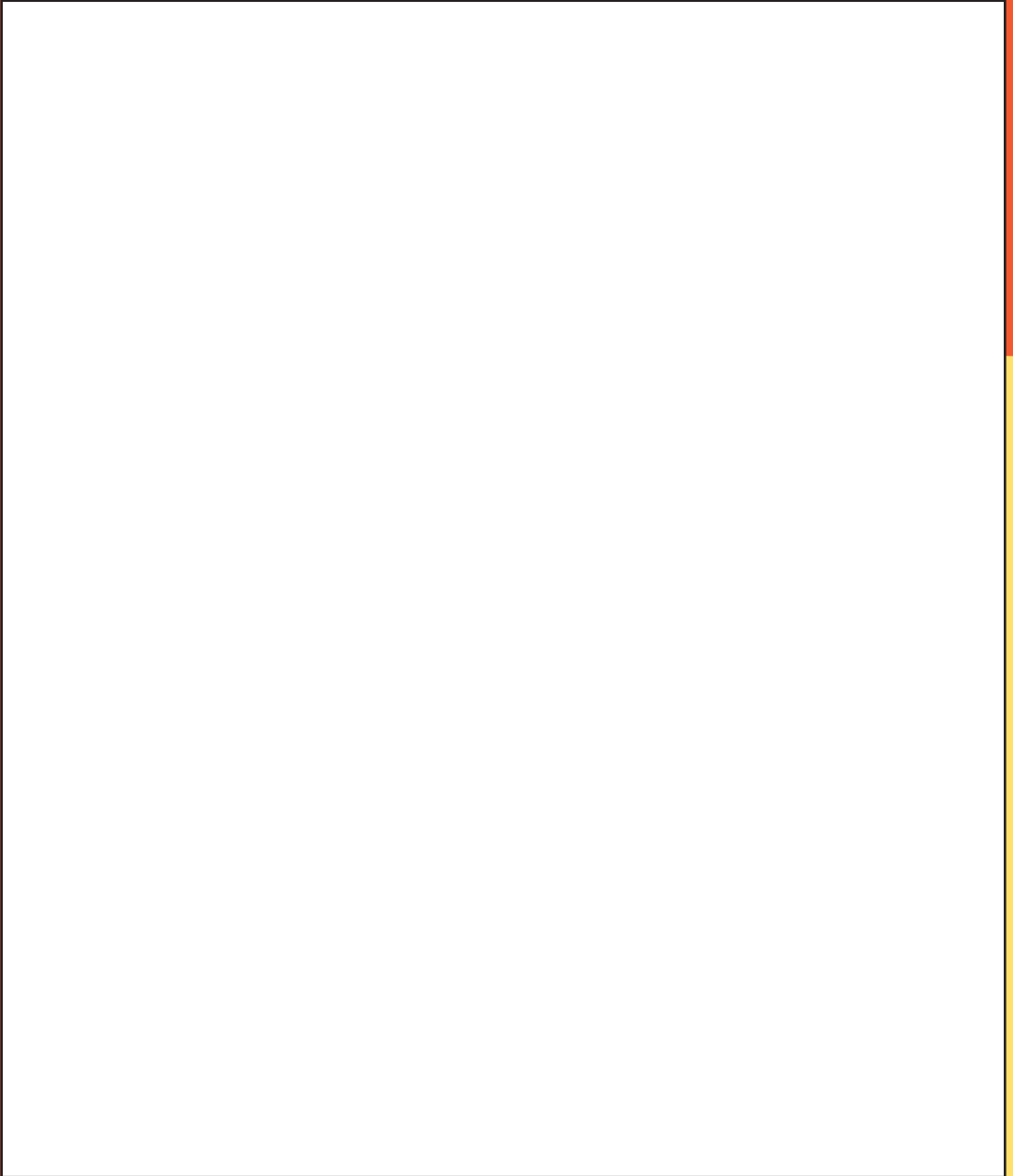
☐

Was machst du noch im Sommer?



Dein Rezept für den Obstsalat des Sommers!
Welches Obst bevorzugst du in den Salat? Male!

*Kirsche, Erdbeere, Aprikose, Ananas, Kiwi,
Wassermelone, Banane, Apfel, Birne, . . .*





76



Um die 4 Jahreszeiten im Schwarzwald
zu genießen, scan hier:



S
C
A
N





